

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 43

Illustration: Befriedigende Lösung am Grünen Tisch
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Befriedigende Lösung am Grünen Tisch

„Die Möglichkeit, dass es sich bei der Piraterie im Mittelmeer um den NAUTILUS des Kapitäns NEMO handelt, bleibt immerhin bestehen!“

Aus Welt und Presse

Fakir-Wunder

Der Fakir erklärte, er werde sich jetzt auf Grund seiner übernatürlichen Kräfte in den Trancezustand versetzen, und man möge beachten, wie sich der Pulsschlag seines linken Armes dabei verlangsame. Die an-

wesenden Forscher prüften den Pulsschlag mit der Uhr in der Hand, er war völlig normal. Plötzlich aber begann der Fakir zu stöhnen, der Pulsschlag wurde langsamer, aber seltsamerweise nur am linken Arm, während der des rechten Armes genau wie vorher regelmässig und normal blieb. Alles war über diese geheimnisvolle Erscheinung aufs höchste verblüfft. Nach wenigen Minuten wurde der Pulsschlag wieder normal, um sodann auf der rechten Seite immer langsamer zu werden. Abermals lächelte der Fakir. «Sie glauben, das sei Willenskraft», sagte er. «Es sind aber nur zwei kleine Hartgummibälle, die ich in meinen Achselhöhlen versteckt habe. Ein einfacher Druck auf einen der Bälle beeinflusst den Pulsschlag nach Belieben. Je grösser der Druck, desto schwächer der Pulsschlag. Durch Unterbrechung des Blutzustromes zum Handgelenk wechselt die Stärke des Pulsschlags.»

Es ist wohl als ziemlich sicher anzunehmen, dass auch all die anderen von wunder-süchtigen Europäern als Ausfluss «übersinnlicher Kräfte» angestaunten Fakirkünste auf ähnlichen Tricks beruhen.

Aus «Natur und Geist».

Das Pendel und die Kohle (oder der Kohl?)

Zur Debatte über «Betrug oder Selbstbetrug mit dem «siderischen Pendel» schreibt Leopold Thun-Hohenstein, Choltice, in der «Auslese»:

«Was die Praxis betrifft, genügt hier mitzuteilen, dass Abbé Mermet in Jussy bereits während des Weltkrieges mit Hilfe des Pendels ein Kohlenvorkommen festgestellt hat, das sofort erschlossen wurde und während des Krieges die Schweiz mit Kohle versorgt hat. Solche Erfolge liessen sich in Menge unter Beweis stellen und gerichtsforde-rungsmässig nachweisen. Ich selbst habe mehrere solche Fälle mit Erfolg bearbeitet. Sapien-ti sat.»

Es wäre interessant zu hören, wie viel Kilo Wahres an dieser Kohlengrube ist. Keiner, den ich fragte, weiss etwas davon. Dass man in der Schweiz mit dem Pendel Wasser finden kann, das glaub ich noch, denn bei unserem Wasserreichtum ist es geradezu Pech, keines zu finden ... aber Kohle? ... und für die ganze Schweiz — das müssten wir Schweizer doch auch erfahren haben!

Der SA-Mann über Kardinal Mundelein

«Nach seiner Friedensrede begab sich Präsident Roosevelt in den erzbischöflichen Palast, wo er mit Kardinal Mundelein zu Mittag speiste.»

(Tagespresse.)

Ueber den Gastgeber des Präsidenten schreibt der «SA-Mann» folgendes:

«Der Hetzprediger, Lügenverbreiter, Erbschleicher und römisch-katholische Kardinal in Chicago, George W. Mundelein, ist bekannt als Schutzherr der widernatürlichen Unzucht in der Mönchskutte, als Anwalt von Kinderschändern, Bullenfreunden und Vergewaltigern von Schwachsinnigen und kranken Greisen, als der Empfänger von Nachrichten aus liebes- und lebensgierigen Nonnenklöstern und als der päpstliche Lieblingssohn mit der schlechten Kinderstube und der Vorliebe für Unflätigkeiten aus der Sprache der Gossen in Neger- und Hafenvierteln der Neuen Welt.» —

Der S.A.-Mann nennt sich «Das offizielle Organ der obersten S.A.-Führung». Die edle Sprache, die er pflegt, ist Ausdruck einer neuen Kultur. Dass Kardinal Mundelein diese Kultur in einer Predigt ablehnte und die Öffentlichkeit der Klosterprozesse verurteilte (nicht die

JOHNNIE WALKER
Scotch Whisky
OLD-GENUINE-FULLY MATURED
Born 1820—still going strong

Generalvertreter für die Schweiz: F. Siegenthaler & Cie. AG, Maldenstr. 67 Zürich Tel. 33 505

Einmal im Jahr sollten auch Sie ihr Blut reinigen, zugleich Leber und Nieren-Funktion anregen, Dä-rme richtig entschlacken.

Verlangen Sie bei Ihrem Apotheker die altbekannte **SARSAPARILL MODELL** die auch Ihnen helfen wird.

CENTRAL-APOTHEKE MADLENER-GAVIN 61